



LEGENDE

- ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 - GESCHOSSZAHL ALS HÖCHSTGRENZE
 - OFFENE BAUWEISE
 - GRUNDFLÄCHENZAHL
 - GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 - ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
 - ÖFFENTLICHE VERKEHRSLÄCHE
 - STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
 - BEBAUUNG VORHANDEN
 - BAUGRENZE
 - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
 - VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE
 - STRASSENSICHTDREIECK
 - ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE (KINDERSPIELPLATZ)
 - KATASTERAMTLICHE PARZELLENBEZEICHNUNG
 - MASSANGABE
- AUSNAHMEN NACH § 4(3) BAUNVO WERDEN ZUGELASSEN.
 BEI EINER BEBAUUNG UNTER DER FESTGESETZTEN HÖCHSTGRENZE DARF DER JEWEILS ZULÄSSIGE WERT DER GESCHOSSFLÄCHENZAHL NACH DER BAUNVO NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN.
 GARAGEN SIND AUSSERHALB DER BEBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN ZULÄSSIG.
 VORHANDENE BÄUME UND STRÄUCHER SIND DURCH DIE PLACIERUNG DER BAULICHEN ANLAGEN UND IM ZUGE DER BAUARBEITEN, SOWEIT IRGEND MÖGLICH, ZU ERHALTEN. AUF DEN FREIFLÄCHEN DER BAUGRUNDSTÜCKE UND AUF NEBENFLÄCHEN DER VERKEHRSBEREICHE (TRENNUNGSTRIFTEN, PARKPLÄTZE U.Ä.) SIND SOWEIT ES DIE NUTZUNG UND DIE RÄUMLICHE SITUATION ZULÄSST, BÄUME UND STRÄUCHER ANZUPFLANZEN UND ZU ERHALTEN, DABEI SOLLTE AUF JEDEM BAUGRUNDSTÜCK B.Z.W. JE 500qm FLÄCHE, WENN NICHT VORHANDEN, MINDESTENS EIN HOCHWERDENDER EINHEIMISCHER LAUBBAUM ANGEPLANTZT UND ERHALTEN WERDEN (SIEHE § 9 ABS 1 ZIFFER 15 U 16. BBAUG).
 DARF BEI DEN BETR. STRASSEN IN MEHR ALS 0.80m HÖHE ÜBER DER FAHRBAHNOBERKANTE IN DER SICHT NICHT VERSPERRT WERDEN.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 10. DEZ. 1973). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Der Rat der **Woltorf**/Gemeinde hat die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen am **28. MÄRZ 1972**.

WOLTORF, den **3. DEZ. 1973**

Der Entwurf wurde im Auftrag der **Woltorf**/Gemeinde ausgearbeitet durch

HANS-HERMANN RADELOFF
ARCHITEKT u. BAUING.
3151 WOLTORF
AM FLACHSKAMP 1c

Der Rat der **Woltorf**/Gemeinde hat den Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBauG (zur öffentlichen Auslegung) beschlossen am **13. SEPT. 1973**.

WOLTORF, den **3. DEZ. 1973**

Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung, mindestens eine Woche vor der Auslegung, mit Angabe von Ort und Dauer und dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen nur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgte am **20. SEPT. 1973** gem. § 2 Abs. 6 BBauG ortsüblich durch **AOSHANG**, MITT. BLATT

WOLTORF, den **3. DEZ. 1973**

Katasteramt
Siegel L.S. **gez. UNTERSCHRIFT**
Vermessungsobererrat

Siegel L.S. **gez. EHLERS**
/Gemeindedirektor

Siegel L.S. **gez. RADELOFF**
Unterschrift des Planverfassers

Siegel L.S. **gez. EHLERS**
/Gemeindedirektor

Siegel L.S. **gez. EHLERS**
/Gemeindedirektor

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit Begründung auf die Dauer von mindestens einem Monat erfolgte gem. § 2 Abs. 6 BBauG vom **9. 10. 73** bis **9. 11. 73** einschließlich.

WOLTORF, den **3. DEZ. 1973**

Als Satzung vom Rat der **Woltorf**/Gemeinde aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 BBauG vom 23. 6. 1960 (BCBl. I S. 341) sowie des § 6 NCGO vom 4. 3. 1955 (Nds. CVBl. Sb. I S. 126) in der jetzt gültigen Fassung beschlossen am **3. DEZ. 1973**.

WOLTORF, den **3. DEZ. 1973**

Genehmigt gem. § 11 BBauG nach Maßgabe meiner Verfügung vom **HEUTIGEN TAG** - 214 12.55.3 (5)

Hildesheim, den **29.1.1974**

Der Regierungspräsident
Im Auftrage:

Der Rat der **Woltorf**/Gemeinde ist mit Beschluß vom **5. FEBR. 1974** der in der Genehmigungsverfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Hildesheim vom **29.1.1974** - 214 12.55.3 (5) aufgeführten Auflage beigetreten.

WOLTORF, den **5. FEBR. 1974**

Die Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung erfolgte am **28. FEBR. 1974** gem. § 12 BBauG ortsüblich durch **VERÖFFENTLICHUNG IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS PEINE** VOM **27.2.1974**. Nach Ablauf der in der Hauptsatzung vorgesehenen Auslegungsfrist wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich am **28. FEBR. 1974**.

WOLTORF, den **14. FEBR. 1974**

Siegel L.S. **gez. EHLERS**
/Gemeindedirektor

Siegel L.S. **gez. LEHMBERG** **gez. EHLERS**
Bürgerm. - **Woltorf**/Gemeindedirektor

Siegel L.S. **gez. MACK**

Siegel L.S. **gez. LEHMBERG** **gez. EHLERS**
Bürgerm. - **Woltorf**/Gemeindedirektor

Siegel L.S. **gez. EHLERS**
/Gemeindedirektor

**BEBAUUNGSPLAN NR.5
DER GEMEINDE WOLTORF
M. 1:1000**